

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1865**

2 (3.1.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-229645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-229645)

# Zeverisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 2. Dienstag, den 3. Januar 1865.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Der Hausmann Heinke Eiben Hayungs zu Grönhausen, als Curator über das hiesige Vermögen des abwesenden Christian Heinrich Lönneffen, zuletzt in Zever sich aufhaltend, Sohn des Hausmanns Meine Christian Lönneffen zu Funneß, hat vorgestellt:

Der genannte Abwesende habe seit Anfang des Jahres 1853 keine Nachricht von sich gegeben, und sei die dringende Vermuthung vorhanden, daß derselbe nicht mehr am Leben sei. Der Abwesende habe mit einem H. Cordes in Milwaukee ein Compagnie-Geschäft gehabt und sei im Jahre 1852 oder 1853 von Milwaukee nach New-Orleans abgereist. Ueber sein weiteres Verbleiben fehle aber alle Nachricht.

Auf Ansuchen des Curators Hayungs wird deshalb ein Termin auf den

3. Juli 1865

angesezt, in welchem:

1. der Abwesende zu erscheinen oder von seinem Leben Kunde zu geben hat, unter der Verwarnung, daß er widrigenfalls für todt erklärt und sein Vermögen dem in Folge seines Todes dazu am nächsten Berechtigten verabs folgt werde,

2. die Erben desselben, und alle zur Nachfolge in sein Vermögen etwa sonst Berufene sich zu melden haben unter der Verwarnung, daß a. wenn sich Niemand meldet und als berechtigt legitimirt, das Vermögen des Verschollenen für erbloses Gut erklärt, im entgegengesetzten Falle aber den sich als berechtigt legitimirenden eingehändigt werden soll, und

b. der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Erbberchtigte alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff des Vermögens des Verschollenen getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung derjenigen, welchen das Vermögen eingehändigt ist, unter Ausschlusse der erhobenen Nuzungen, beschränken soll,

3. alle diejenigen, welche Forderungen an den Verschollenen zu haben glauben, sich ebenfalls zu melden haben unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden sich denjenigen, welchen das Vermögen eingehändigt ist, gegenüber auf deren Bereicherung unter Ausschlusse der erhobenen Nuzungen beschränken soll, auch einen im Herzogthum Oldenburg wohnenden Bevollmächtigten zu bestellen haben.

Endlich werden alle diejenigen, welche von dem Leben oder Tode des Verschollenen Nachrichten be-

sitzen, aufgefordert, davon dem unterzeichneten Gesichte bis zum obengedachten Termine Anzeige zu machen.

Präclusivbescheid erfolgt am  
6. Juli 1865

wird jedoch nur in den Oldenburgischen Anzeigen veröffentlicht werden.

Zever, 1864 September 27.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.  
S ü r g e n s.

A l b e r s.

2. Der Gemeinderath zu Oldorf hat die Aufhebung des vom Gammenser Wege bis zur Oldorfer-Hohenkircher Gemeindegrenze führenden bestellten Gemeinde-Fußweges beschlossen.

Etwaiger Einspruch gegen diesen Beschluß ist bis zum 15. Januar l. J. schriftlich beim Amte zu erheben.

Amte Zever, 1864 December 18.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

## Bergantungen.

3. Die Erben der weil. Dienstmagd Anna Marie Liarks aus Wüstenei wollen den beweglichen Nachlaß ihrer weil. Erblasserin am

6. Januar 1865, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in S. Lubinus Gasthause hieselbst,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, als:

1 Paar silberne Ohrringe, 1 vollständiges ungestopftes Bett, verschiedene Frauen-Kleidungsstücke, 1 tannenen Kleiderschrank, 1 Koffer, 1 Uhrgehäuse von Steinzeug, 2 Paar Tassen mit Goldrand, 1 mess. Laterne, 1 Regenschirm, etwas Wolle und Garn, 1 Gesangbuch und mehrere andere hier nicht namhaft gemachte Sachen. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hookstel, 1864 December 28.

R e h m e i e r,

Rechtstlr.

## Schweine-Verkauf.

4. Der Handelsmann Johann Hinrich Clausen, zu Stams, läßt am  
Sonabend, den 7. Januar 1865,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,  
in der Behausung des Gastwirths Frieße zur Hohenlust hieselbst:

40—50 Stück große und kleine  
Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1864 December 29.

v. G ö l l n.

## Schweine-Verkauf.

5. Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, zu  
Hattersum, läßt am  
**Donnerstage, den 5. Januar 1865,**  
**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**  
in der Behausung des Gastwirths Frieße, zur  
Hohenluft hieselbst:

**40—50 Stück große und kleine  
Schweine, bester Race,**

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichne-  
ten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1864 December 27.

v. G ö l l n.

6. Der Handelsmann D. Harms aus Ede-  
wecht läßt am

**Montag, den 9. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

bei F. Dnnen Wwe. Wirthshause zu Neuende  
pl. m. 30 Stück junge und alte Schweine  
bester Race, worunter auch einige träch-  
tige, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.  
Neuende, den 1. Januar 1865.

H. S a n s s e n.

7. Zufolge Auftrags werde ich am  
**Freitage, den 13. Januar 1865,  
Mittags 12 Uhr,**

bei der Betten'schen Ziegelei zu Ljüchen pl. m.  
**200,000 Ziegelsteine, worunter 70,000 Klin-  
fer, auf übliche Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.**  
Wittmund, den 30. December 1864.

S i l d e n, Auct.

## Gemeinde=Sache.

8. Die hiesigen Gemeinde-Gingefessenen wer-  
den hiermit aufgefordert, im Laufe dieses Monats  
bei dem Districts-Bauervogt ihre Hunde zur geschl-  
chen Besteuerung anzumelden.  
Lettens, 1865 Januar 1.

G i b e n.

## Notifikationen.

9. Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde  
Forderungen an den Nachlaß der weil. Eheleute, Ar-  
beiter Hinrich Zanssen Hinrichs und Ariane geb.  
Wilken zu Wehlens haben, wollen ihre specificirten  
Rechnungen dem Vormunde der minderjährigen Er-  
ben, Hausmann Eberhard Hinrichs zu Wehlens, in  
den nächsten 8 Tagen zukommen lassen.  
Sillensfede, 1864 December 30.

H. Z i e m e n s.

10. Eine Parthie von 1000 Barrel Petroleum,  
allerfeinste weiße Waare, verkaufe ich bei einzelnen  
Barreln und größeren Parthien von meinem Lager  
in Brake zum Bremer engros-Preise.  
Brake.

G. H. T h y e n.

## Gasthofs=Eröffnung.

11. Ich erlaube mir hierdurch zur Anzeige zu  
bringen, daß ich heute hier an der Langenstraße im  
**„Butjadinger Hof“**

eine Gastwirthschaft errichtete, welche ich dem geehr-  
ten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens em-  
pfohlen halte.

Die ganz neue, comfortable und allen Anforderun-  
gen der Zeit entsprechende Einrichtung gewährt  
den mich mit ihrem Besuch Beehrenden jede ge-  
wünschte Bequemlichkeit, wie es denn überhaupt  
mein unablässiges Bestreben sein wird, durch auf-  
merksame, prompte und billige Bedienung mir die  
Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben und  
zu erhalten.

Oldenburg, 1. Januar 1865.

**Aug. Uchtmann.**

## Theerseife,

wirksamstes Mittel gegen alle  
Hautunreinigkeiten, empfiehlt a  
Stück 6 Gf.

Sever.

W i l h. S c h i f f.

## Wiarder Vieh=Vers.=Verein.

13. Es ist eine Anlage zur Viehcasse von je-  
dem am 1. November 1864 versicherten Thaler 4  
Schw. erforderlich, welche gegen den 8. Januar k.  
S. an die betreffenden Districtstaxatoren zu entrich-  
ten sind. Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß die  
Ablage der Rechnung de Mai 1864 bis zum 1. No-  
vember a. c. am 15. Januar 1865, Nachmittags 2  
Uhr, im Hause des Buchhalters Liaden stattfindet,  
wozu sämtliche Mitglieder geladen werden.

Wiarden, 1864 December 25.

Die Direction d. B.

## Nettigbonbons

für Husten und Brustleiden

von Drescher u. Fischer in Mainz,  
lose pr. Pfd. 16 Gf., Packet 4 Gf., Schachtel 5 Gf.,  
**Nettig-Brustsyrup, pr Flasche 7 Gf.,**  
bei  
D. B l e y.

15. Am Freitag den 6. Januar 1865 findet  
das erste und am Freitag den 24. Februar das zweite

## Casino

in Gerriets Gasthause zu Hookstel statt.  
Hookstel, 18. December 1864.

Die Direction.

16. Das nächste

## Lesekränzchen

findet **Donnerstag den 5. Januar 1865 im Hof  
von Oldenburg** statt. Anfang: Abends 7 Uhr.

17. Von unserm Fabrikat haben wir die Steine  
im Preise heruntergesetzt und um jeder Concurrenz  
in hiesiger Gegend entgegen treten zu können, geben  
wir davon bei größeren Quantitäten, zu Neubauten  
etwa, zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen ab.

Dachziegel und Röhren sind auch vorräthig und  
können diese, sowie sämtliche auf dem Platze stehen-  
den Artikel als sehr gut empfehlen.

Friederikensiel. P o p k e n & S c h i p p e r.

18. **Zu verkaufen:** ein sehr fettes — nur mit Milch und Gerstenmehl gemästetes — Schwein, pl. m. 250 Pfd. schwer. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

19. Sofort zu belegen 300 Thlr. Gold und 300 Thlr. Gold.  
Sever, 1864 December 30.

G. L. Thiem's.

20. Am 5. Januar (nicht am 27.)

### **zweites Casino**

bei H. Janssen zu Haddien.

21. **Gesucht.**

Für unsere Manufactur- und Colonialwaaren-Handlung suchen auf sofort oder später einen Lehrling. Brake. D. L. Albers u. Co.

### **Fahrgelegenheit nach Aarich.**

22. Den 8. d. M., am Tage vor dem Markte, Morgens 10 Uhr, fährt mein Omnibus aus Sever, gleich nach Ankunft von Hohenkirchen, direct nach Aarich und am Markttag, Nachmittags, nach Hohenkirchen zurück.

Anmeldungen bei Cornelius und Peters zu Hohenkirchen, wie bei Frerichs auf der Schlacht, werden frühzeitig erbeten.

Sever 1865. H. H. Haschenburger.

23. Es wird den Interessenten des hiesigen kleinen Schiffercompact's hiermit bekannt gemacht, daß bis jetzt noch keine Verluste angemeldet sind und deswegen keine Prämien gehoben werden. Auch zeige ich hiermit an, daß künftig für 800 Gulden holländisch beim hiesigen Compact versichert werden kann, und bitte die Interessenten, sich am Versammlungstage, den 9. Januar 1865, bei mir einzufinden.

Carolinensfel, 30. December 1864.

S. L. Pannbaker,  
Buchhalter.

24. Am 19. December d. J. ist ein fremder Schaafbock hier angekommen. Der Eigenthümer wolle denselben gegen Erstattung der Fütterungskosten und Insertionsgebühren baldigst in Empfang nehmen.  
Kirchsp. Dykhausen, Decbr. 31. 1864.

F. D. Harns.

### **Geschäftsbücher**

in allen Sorten und Größen, mit und ohne Linien, worunter die König u. Ehardt'schen zu Fabrikpreisen, sowie Contobücher, Notizbücher, Briestaschen und Schreibmappen empfiehlt angelegentlich

J. F. G. Trendtel.

26. Die regelmäßigen Uebungen des Singvereins nehmen  
**Mittwoch, den 4. Januar, Abends 6 Uhr,**  
wieder ihren Anfang.

D. J. D.

Eine große Auswahl farbiger als weißer Glacee-Handschuhe in bester Qual., sowie feine weiße waschlederne Handschuhe von 12½ Gs. an.

Sever. Adolph Kühn.

Gitarren mit und ohne Mechanique, Flöten mit einer und mehreren Klappen, Violinen, Violinbögen in mehreren Sorten, Saiten für Violine, Gitarre, Violoncell und Bass, Stege, Wirbel, Capodaster, Clarinettblätter, Saitenhalter und ger. Colophonium empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

29. Für eine feine Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft werden tüchtige Agenten zu engagiren gesucht. Franko-Offerten unter G. Nr. 7 besorgt die Expedition d. Bl.

30. Meinen Geschäftsfreunden im Severlande hierdurch die freundliche Mittheilung, daß ich jetzt auch Lager von gereinigtem Petroleum zugelegt habe und beständig halte, und davon barrelweise abgebe.

Emden. Friedr. Graepel.

### **Casino zu Neuende,**

Donnerstag, den 12. dieses Monats, wozu die Mitglieder einladet

Neuende, im Januar 1865. D. J. D.

### **Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.**

Grund-Capital 3,142,857 Thlr. Pr. Cour.  
Reserve-Fonds 716,022 Thlr. Preuß. Cour.

Nachdem der bisherige Agent Herr Poppe Fr. Janssen in Heppens die Vertretung niedergelegt hat, ist mit Genehmigung Königlich Preussischen Admiralitäts-Commissariats die bislang von demselben geführte Agentur dem

**Herrn Vauschreiber W. Weinhold in  
Heppens**

übertragen und ist derselbe zur Vermittelung von Versicherung, unentgeltlicher Ausgabe von Prospecten und Antragsformularen, sowie zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Oldenburg, den 1. December 1864.

Die Hauptagentur des Deutschen Phönix

**F. G. Schauenburg Wwe.**

33. **Schlittschuhe** mit und ohne Riemen bei Heppens. Christian Hinrichs.

34. **Gesucht.**

Für ein krank gewordenes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiges, gewandtes Mädchen gesucht. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

35. Zum 1. Februar 1865 suche ich für meine neu eingerichtete Bäckerei einen Gesellen, der einer Bäckerei selbstständig vorstehen kann. Reflectanten wollen sich persönlich melden. Ohne gute Zeugnisse wird keiner angenommen.

Carl Maes in Schortens.

36. Einen Schmiede-Schraubstock, 64 Pfd. schwer, hat billig zu verkaufen

R. D. Janssen.

Sillenstede, 1864 December 27.

## Dankschreiben

an den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmsstr. 1.  
Dresden, den 18. August 1864.

„Ew. Wohlgeboren empfangen ic. — Der Steinmetz Herr Sahr fährt fort, sich beim Gebrauche des Extraktes recht wohl zu befinden; er hat mich beauftragt, Ihnen deshalb seinen ergebensten Dank auszusprechen.“

Meldungen zum Wiederverkauf meiner Fabrikate müssen auf gute Referenzen gestützt sein; in welchem Falle ich zur Mittheilung meiner desfallsigen Bedingungen gern bereit bin.

## Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundcapital 3,000,000 Gulden.  
Reserve-Fonds 1,371,094 Gulden 43 Kr.

Die unterzeichnete Hauptagentur beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß dem

### Herrn Vanscheiber Weinhold in Heppens

eine Agentur dieser Gesellschaft übertragen wurde und ist derselbe zur Vermittelung von Versicherungen, unentgeltlichen Ausgabe von Prospecten und Antragsformularen, sowie zu jeder nähern Auskunft gern bereit.

Oldenburg, 1. December 1864.

Die Hauptagentur

### J. G. Schauenburg Wwe.

39. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Lehrling für mein Geschäft.

Sengwarden. J. A. Zellmann,  
Schuhmacher.

40. Bei uns ist zu haben:

### Der Jeversche Tafelkalender

auf das Jahr 1865.

à Stück 2½ Gs. à Duzend 20 Gs.

### Der Historien-Kalender,

à Stück 2 Gs., à Duzend 16 Gs.

### Der kleine Kalender,

à Stück 1 Gs., à Duzend 8 Gs.

### Der Jeversche Schreibkalender

durchschossen zu 17½ Gs.

undurchschossen zu 12½ Gs.

Wettcker & Söhne.

## Theater in Jever.

Im großen Saale des Hotel zum schwarzen Adler.

Mittwoch, den 4. Januar 1865, zur Eröffnung der Bühne: Zum ersten Male:

### Pech-Schulze.

Große Posse mit Gesang und Tanz von Pohl.

Ein hochgeehrtes Publikum zu gütigst zahlreichem Besuch ergebenst einladend, zeichnet hochachtungsvoll ergebenst

F. W. Haselbach.

## Todes-Anzeigen.

42. In der Nacht vom 31. December starb nach längerem Leiden der Armenhaus-Inspector

### L. Vape

im 44. Jahre seines Alters. Allen Theilnehmenden bringen diese Anzeige die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Sophie Vape, geb. Rath,  
und Kinder.

Jever, 1. Januar 1865.

43. Heute Morgen um 5 Uhr starb nach kurzer Krankheit meine liebe Frau

### Sophie geb. Thymm

im 53. Lebensjahre.

St. Jooster-Altendeich, 31. December 1864.

Matthias Ulfers.

44. Nach zehntägigem schweren Leiden endete heute Morgen 7½ Uhr unsere geliebte Tochter

### Friederike

ihre irdische Laufbahn in einem Alter von 14 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern

D. G. Müller und Frau,

auch Namens der Geschwister der Verstorbenen.

Norder-Garms, 1. Januar 1865.

Redaction, Druck u. Verlag von G. L. Wettcker & Söhne in Jever.

## Bestellungen

auf das mit dem 1. Januar beginnende 1. Viertel-Jahr des Jeverschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren, einschließlich des Postgeldes. — Insertion pr. Zeile 10 Schwaren.

Der Pränumerations-Preis für die „Jeveländischen Nachrichten“ ist für Jeveland vierteljährlich 15 Groschen incl. Postgeld.

Ohne Bestellgeld kostet das Wochenblatt 11 Gs. 3 Schw., die Nachrichten 12 Gs.

G. L. Wettcker & Söhne.